Mit Sport groß werden ...

www.sportclub-hoyerswerda.de

SPORT CLUB HOYERSWERDA

Vereinszeitung des Sportclub Hoyerswerda e. V.

Ausgabe 30 / Dezember 2018

WIE KOMMT DAS TENNIS AUF DEN TISCH?

Die Crowdfunding-Plattform 99 Funken mag Sport und die Menschen, die sich für ihn einsetzen. Daher laden wir Privatpersonen und Vereine dazu ein, Fairplay und Crowdfunding zusammenzuführen. So kommt frische Luft in die Bälle, der Hula-Hoop Reifen auf die Hüfte und das Tennis auf Tisch und Platz.

99funken.de

Eine Initiative von

Ostsächsische Sparkasse Dresden

99 FUNKEN

Erfolgreicher Stadtkindertag und Meile der Vereine zum Altstadtfest

Im Rahmen des Altstadtfestes im Juni war auch der SC an zwei Anlaufpunkten im Einsatz. Beim Stadtkindertag konnten die Kinder im Zoo ihre Geschicklichkeit und ihre Merkfähigkeit testen. Unsere Kindersport-Trainer waren für die Kinder und Eltern mit Kleingeräten und jeder Menge Infomaterial über unseren Verein vor Ort.
Auf der anderen Seite des Altstadtfestes konnte ebenso Jeder – von jung bis alt – an kleinen Alltagstest's und Geschicklichkeitsspielen teilnehmen. Gemeinsam mit dem Kreissportbund Bautzen standen wir am Ende der Meile der Vereine mit einer großen Torwand, einem Stabfangspiel und kleinen Geräten zum Ausprobieren. Unsere Angebote wurden neugierig und mit viel Spaß ausprobiert.

Nachwuchssportler im Rahmen der diesjährigen Kreis- Kinder- und Jugendspartakiade geehrt

Die Sportlerehrung und die Eröffnungsfeier der 10. Sparkassen Kreis- Kinder- und Jugendspartakiade 2018 im Landkreis Bautzen fand wieder als eine gemeinsame Veranstaltung des Kreissportbund Bautzen e.V. und seiner Sportjugend in der sagenumwobenen Atmosphäre der Krabatmühle in Schwarzkollm statt. Für ihre sportlichen Erfolge aus dem letzten und dem laufenden Jahr wurden die Ehrungen der Nachwuchssportler in drei Bereichen vorgenommen – Jugend weiblich und männlich, sowie der Kategorie Mannschaften. Für den SC wurden die beiden Mannschaften Weibliche C Jugend – Handball – SC Hoyerswerda und Sportakrobaten – Sportakrobatik – SC Hoyerswerda geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

Delegiertenversammlung 2018

Entsprechend der Satzung des Sportclub Hoyerswerda e.V. lud das Präsidium am 20.06.2018 zur Delegiertenversammlung in die KUFA Hoyerswerda. Der Sportclub Hoyerswerda e.V. ist der größte Verein in unserer Region und beherbergt 24 unterschiedliche Abteilungen. Die Gesamtzahl der Mitglieder unserer Abteilungen stellt 28% aller Mitglieder des Sportbund Lausitzer Seenland. Gemeinsam blickte das Gremium auf die letzten fünf Jahre und bearbeitete grundsätzliche Themen wie den Geschäftsbericht, den Jahresfinanzabschluss 2017 mit Beschlussfassung und Entlastung des Präsidiums, den Kassenprüfbericht für das Jahr 2017 und die Beschlussfassung für den Haushaltsplan 2018. Besonders erfreulich sind die Mitgliederstatistiken des Vereins, die entgegen der demografischen Entwicklung von Hoyerswerda stabil sind. Mitgliedsbeiträge fließen entsprechend der Regelungen und tragen dazu bei, dass der Verein auf gesunden, soliden „Beinen" steht. Darunter fällt auch die Bearbeitung von ca. 150 Bildungsgutscheinen pro Monat, um auch finanziell schwächeren Familien den Zugang zum Sport sicher zu stellen. Laut den einzelnen Tagesordnungspunkten wurde das „alte" Präsidium für die folgenden fünf Jahre wiedergewählt und die Satzungsneufassung beschlossen. Außerordentlich stolz ist der Verein auf seine vielen langjährig ehrenamtlich Engagierten. Diesen Personen wurden mit Ehrennadeln vom Kreissportbund Bautzen und dem Landessportbund Sachsen, sowie mit Bekleidung zur Vereinspräsentation für ihren außerordentlichen Einsatz gedankt. Ein langer Abend mit vielen Informationen und anregenden Diskussionen endete mit einem positiven Ausblick in die Zukunft.

Quartierfest der Wohnungsgesellschaft, der SC ist natürlich dabei!

Trotz Wind und Regen präsentierten wir den Sportclub Hoyerswerda e.V. in seiner Vielfalt beim Quartierfest der Wohnungsgesellschaft Hoyerswerda mbH. Aus der Abteilung Sportakrobatik stellten einige unserer Sportler hautnah ihre Fähigkeiten vor und sorgten im Festzelt für Begeisterung. An unserem Pavillon fanden Interessenten viele Informationen zum Sportclub Hoyerswerda e.V. und konnten Kleinsportgeräte ausprobieren.

Kilometergeld für SC-Nachwuchssportlerwelt

Der Sportclub Hoyerswerda e.V. präsentierte sich zum Hoyerswerdaer Boulevard an zwei Tagen in der Altstadt von 10–18 Uhr: Frei nach dem Motto „Kilometergeld für die SC-Nachwuchssportlerwelt" wollten wir gemeinsam mit den Hoyerswerdaer Bürgern auf das Rad steigen

und Kilometer für Kilometer zurücklegen. Mit der Aktion "Kilometergeld für die SC-Nachwuchssportlerwelt" verbanden wir den Sport mit dem guten Zweck, denn für jeden gefahrenen Kilometer wurde uns 1,- Euro Unterstützung von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zugesagt. Die Mädels der E-Jugend hatten ihr Training aus der Halle, auf's Rad, den Boulevard, verlegt und sind geradelt, 40 km. Klasse !!! Zur Belohnung gab's Eis für alle.
Unsere zwei Räder liefen unter Volllast, denn viele Menschen wollten ihren Beitrag radeln – ob 3 km oder 30 km ... jeder konnte seine Zeit und Strecke selbst bestimmen. Die Abteilungen unseres Vereines nutzten die Chance, um auch mal in einer anderen Umgebung den Sport durchzuführen. So verlegten Gesundheits- und Kindersportgruppen ihr Training in die Altstadt, der Babysport baute kurzerhand die Windelflitzerstrecke des HOYWOJ CityLAUFes auf und PoleFitness konnte ausprobiert werden. Der Kreissportbund Bautzen begleitete unser Vorhaben mit seinen Mitmachangeboten im E-Sports-Bereich mit einer Wii-Ausrüstung.
Freitag – Punkt 18.00Uhr radelten Claudia Ziesch von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und unser Vereinspräsident Torsten Ruban-Zeh gemeinsam und wir konnten stolz folgendes Ergebnis präsentieren: **1.201 Gesamtkilometer**!
Dank der vielen Teilnehmer und ambitionierten Radler, die kräftig in die Pedale traten, konnten wir unser Ziel – 750 km – weit überbieten und freuen uns über die Zuwendung für unsere Nachwuchsförderung in Höhe von 1.201 Euro! Herzlichen Dank an alle!

Warum der Stadtlauf so erfolgreich ist

Mehr als 2.200 Teilnehmer waren im September beim 12. Hoywoj CityLAUF. Der Lauf begeistert auch Familie Krauß aus Brischko.

Voller Stolz präsentieren Pixie und Knox Krauß ihre Medaillen. „Die sind so stolz auf sich“, strahlt Mutter Carolin mit ihren Kindern. Das fünfjährige Mädchen und ihr drei Jahre älterer Bruder waren zwei von 2.252 Teilnehmern, die am 8. September beim 12. Hoywoj CityLAUF an den Start gegangen sind. Zehn verschiedene Wettbewerbe gab es. Pixie war über 555 Meter am Start, Knox über zwei Kilometer. Mit der Mutter zusammen starteten die Kinder noch bei einem weiteren 555-Meter-Lauf – dem Familienflitzer. Carolin Krauß ging es nicht darum, dass ihre Kinder besonders schnell sind. „Wichtig ist, dass ihr ins Ziel kommt“, hat sie gesagt. Und Freude hat es auch gemacht.

„Der Lauf boomt“, sagt Daniela Fünfstück, Geschäftsführerin des ausrichtenden SC Hoyerswerda. Sie meint damit nicht nur die Gesamtveranstaltung. So viele Starter wie bei der 12. Auflage gab es nämlich noch nie. Allein beim Familienflitzer waren 249 Teilnehmer am Start. Junge, alte, langsame und schnelle. Hier gibt es keine Wertung, hier kann auch die Mutter mit dem Kinderwagen und die Oma mit dem Rollator starten. „Es soll die Familien dazu bewegen, etwas miteinander zu tun“, so Fünfstück. Im Oktober hatte der SC zur Auswertungsveranstaltung eingeladen. Mit dabei waren neben den Organisatoren Sportler, Vertreter von Schulen, Sponsoren und weitere Unterstützer. SC-Präsident Torsten Ruban-Zeh sagte, der Lauf wirke mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus. Er freut sich auch über viele Förderer, die sich grundsätzlich und auch am Wettkampftag mit einbringen. „Es waren so viele dabei. Ich musste nicht einen Startschuss abgeben.“ Die vielen Unterstützer machen es möglich, dass das Gros der Läufe für die Starter kostenfrei ist. Lediglich für den Firmenlauf über fünf mal zwei Kilometer und für den Hauptlauf über zehn Kilometer sind Startgebühren zu entrichten. Rund 170 Helfer standen am Wettkampftag an der Strecke oder im Zielbereich. Der SC arbeitet eng mit Kitas und Schulen zusammen, über die Kinder kommen auch die Eltern zum Sport.

So wie bei Familie Krauß, die in Brischko zu Hause ist. Mutter Carolin startete 2011 zum ersten Mal, mit dem Sohn, damals gerade anderthalb, auf dem Arm. Bis auf das Jahr 2013, als sie mit ihrer Tochter schwanger war, startete die 33-Jährige in jedem Jahr. „Das ist bei uns schon zur Tradition geworden. Und die Organisation ist von Jahr zu Jahr besser durchdacht." In diesem Jahr war es für Carolin Krauß eine besondere Veranstaltung: Ein Foto-Schnappschuss aus dem Vorjahr zeigt sie mit ihrer Tochter, also fragte Sandra Weller aus dem SC-Team, ob Mutter und Kind nicht für das Werbeposter zur Verfügung stehen können. Kein Problem! „Das war schon komisch, sich überall zu sehen", sagt Carolin Krauß. Und Sandra Weller sagt: „Ihre fröhliche Art ist sicher ansteckend."
Ein Anreiz für Schulen zur Teilnahme ist auch die Ehrung der erfolgreichsten Schulen. Dabei wird zum einen die Zahl der Starter im Vergleich zur Gesamtschülerzahl betrachtet. Als zweiter Aspekt wird die Platzierung einbezogen. Erstmals gab es in diesem Jahr eine Trennung von Oberschulen und Gymnasien. Platz 1 gab es demnach für die Oberschule „Awgust Kocor" Wittichenau, die ihre Teilnehmerzahl von zwei auf 24 Prozent steigern konnte. Als bestes Gymnasium wurde das Hoyerswerdaer Johanneum geehrt. Sieger im Wettbewerb „Erfolgreichste Grundschule" war die Adler-Schule Hoyerswerda.

Der Termin für 2019 steht auch. Der 13. Stadtlauf findet am 14. September statt – wieder innerhalb des Stadtfestes. „Er gehört dazu", bekräftigte Oberbürgermeister Stefan Skora. Am Auswertungsabend wurde auch darüber gesprochen, was möglicherweise geändert werden könnte. So wird überlegt, Erwachsene nicht in den Schulläufen über zwei und vier Kilometer starten zu lassen, sondern den Hauptlauf über 10 Kilometer entsprechend zu unterteilen. Der Ein-Kilometer-Grundschullauf könnte zum 800-Meter-Lauf werden, weil diese Strecke eine Anforderung des Sportabzeichen-Wettbewerbes ist. Und SC-Präsident Torsten Ruban-Zeh, zudem AWO-Geschäftsführer, kündigte an, die Awo werde pro Schulteilnehmer einen Euro geben, „als Finanzierung für ein soziales Projekt."

Sicher wird im kommenden Jahr auch wieder Familie Krauß aus Brischko dabei sein. Für die Kinder gehört Sport ohnehin zum Alltag. Der Sohn schwimmt beim SSV Hoyerswerda, die Tochter turnt bei den SC-Sportakrobaten. „Sie sollen sich ruhig ausprobieren", sagt Carolin Krauß. „Aber wenn sie eine Sache machen, dann richtig." Die Eltern arbeiten in Schichten und haben deutlich weniger Zeit für den Sport. Vater Thomas Krauß ist auch schon die 10 km beim Stadtlauf mitgerannt. Vielleicht ist das ja irgendwann etwas für Mutter Carolin – wenn die Kinder größer werden.

26. VBH-Silbersee-Beachvolleyball – Superstimmung trotz extremer Hitze

Heiße Temperaturen um die 36 °C lagen in der Luft, als im Juli die mehr als 360 Sportler der 60 Teams auf den 10 Feldern baggerten und pritschten was das Zeug hält. Bei den extremen Temperaturen wurde es an den Füßen nicht nur warm, sondern heiß. Die Teams kamen zum großen Teil aus Hoyerswerda und Umgebung, aus Bautzen, Dresden, Chemnitz und Cottbus.

Seit dem Sommer 1993 gibt es das Turnier, diesmal in der 26. Auflage, immer am selben Ort, dem Silbersee. Der Friedersdorfer Strand wird traditionell für das Turnier genutzt, sehr zur Freude der Spieler, Zuschauer und Organisatoren des SC und des Silbersee. Die tollen Bedingungen werden von allen immer wieder gelobt, sodass vorallem das SC-Team immer wieder angespornt wird, solch ein tolles Breitensportereignis auf die Beine zu stellen.

Die Stimmung war super und es gab trotz der Hitze, keine Ausfälle. Über zwei Tage lieferten sich die Teams tolle Matches. Im Spielmodus wurde geregelt, dass keine Mannschaft ausscheidet, sodass um jeden Platz gekämpft wurde. Am Ende setzte sich die Mannschaft „Achtung, der kleine Bär kommt“ verdient an die Spitze und holte sich den Pokal ein zweites Mal. Unsere Rote Laterne übergaben wir in diesem Jahr an das Team „Das 1. Mal“. Ein großes Dankeschön geht hier natürlich auch an die VBH, unseren Namenssponsor!!

Bilder:
Gernot Menzel und Werner Müller

Ergebnisse

Achtung, der kleine Bär kommt	1	Budapester Bumsorchester	31
Geordnetes Chaos	2	Sandburgenbauer	32
Freibier für alle	3	klein und handzahm	33
Drei Engel für Tina	4	Nick im Team	34
Gummibärenbande	5	Sponge Over	35
Kings of Beach	6	Macht doch alle was ihr wollt	36
Blind Beacher	7	Sektbärchen	37
Die Hortkinder	8	Die Schmetterlinge	38
Die fantastischen Vier	9	Döschko Einsiedler	39
Sunny Four	10	Euro Bridge	40
Rapante Rapante	11	Kurze Füsse	41
Jump´n´Run	12	Handicap	42
Ballsportadler	13	Nimm du ihn, ich hab ihn	43
Dot.Master	14	Ritter der Kokosnuss	44
Team Tequila	15	Die Tierischen Vier	45
„Wer ist eigentlich Paul?“	16	All4Beach	46
Morningwood	17	die 3 lustigen 4	47
Old SchmäDDerhänd	18	Ballschoner	48
Scharfschützen	19	Junge Hüpfer	49
für Rum und Ehre	20	The Hateful Four	50
C Quadrat	21	Die Sandmännchen	51
Die taffen Giraffen	22	Sunshine-Elite	52
ImPoSand	23	Einsteine	53
röm plöm plöm	24	Hakuna Matata	54
WILD UNTERWEGS	25	Sunblocker	55
Schnippsschlübba	26	Rugedigu	56
Die Invaliden	27	Bergbeacher	57
Frobi - Familie	28	Los Blockos	58
Der Klügere kippt nach	29	Die grüne Laterne	59
Milas Erben	30	Das 1. Mal	60

„Wald bewegt“ beim Sportclub Hoyerswerda und dem Pflanzenhof Schulze

„Als Multitalent ist der Wald Rohstofflieferant, Lebensraum, Wasserfilter, Arbeitgeber und Einkommensquelle, Klimaschützer, Erholungsort und Freizeitstätte. Die oberste Regel im Wald ist Rücksichtnahme. Jeder Waldnutzer muss auch Waldschützer sein. Gerade Freizeitwaldbesucher vergessen oft, dass der Wald, in dem wir uns begegnen, nicht uns gehört. Wir müssen Rücksicht auf die Natur und seine Bewohner nehmen”, sagte Bundesministerin Klöckner anlässlich der zentralen Eröffnungsfeier des Waldtages in Berlin.

Als uns im Frühjahr Andreas Schulze vom Pflanzenhof Schulze ansprach, ob wir nicht bei dem nationalen und durch das Bundeslandwirtschaftsministerium initiierten, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und dem Deutschen Forstwirtschaftsrat veranstalteten Projekt „Aktion Waldtage“ mitmachen wollen, gab es für uns keine Frage: klar machen wir mit. Sport und Forst – so das Kürzel für das Thema Waldtag bot uns eine neue Plattform mit einem ganz neuen Partner.

Und es wurde einfach ein ganz toller Nachmittag – mitten im Waldbereich von Pflanzenhof Schulze. Viele interessante Ideen konnten umgesetzt werden. Da haben die Bogenschützen ihr Areal aufgebaut und mit allen Altersgruppen ihre Sportart ausprobiert, unser Trainer Dieter Adam hat sein Hobby, die Imkerei, mit Vorträgen, Gesprächen, Anschauungsmaterial und Produkten vorgestellt, das Ploggen (joggen mit Müll sammeln) wurde in einen straffen Spaziergang mit vielen Eimern voller Müll (insgesamt fünf Säcke) umgewandelt, 2-mal angeboten und richtig gut angenommen. Mit Naturmaterial gab es einen liebevoll ausgestatteten Bastelstand, Baumstämme luden zum Balancieren und Krafttraining ein, der Kreissportbund war mit dem Stabfangspiel oder auch 4-gewinnt und komplett ohne Strom vor Ort, die Radsportler stellten ihren einfachen Parcours incl. Büchsenwerfen als Bikebiathlon zur Verfügung und für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Hausgemachter Apfelsaft von Pflanzenhof Schulze und die VBH-Wasserbar löschten den Durst. Die Waldführungen wurden durch Andreas Schulze selbst sichergestellt und so konnte Jeder mitten in der Natur und ganz natürlich den Freitagnachmittag genießen. Wie schön war es, die Kinder Tannenzapfen oder Stöcke sammeln zu sehen, damit zu spielen, das Leuchten in den Augen war für Alle schön zu sehen. Familien gemeinsam in Aktion – mit Sport in der Natur gemeinsam groß werden – da findet sich doch unser Vereinsmotto wieder! Selbst Landtagsabgeordneter Frank Hirche fand das beispielgebend – er war ganz in Familie und mit seinem Hund unser Gast.

Und dann gab es ja auch noch die Baumpflanzaktion: hier kam der Rotary-Club vor Ort und spendete die zehn Obstbäume, die durch einige Leistungsträger aus den Abteilungen Leichtathletik und Sportakrobatik gepflanzt. Bloß gut hatte der Pflanzenhof hier die entsprechenden Pflanzstellen schon etwas vorbereitet, der trockene Sommer mit dem harten Boden hat doch den Sportlern ganz schön Schweiß auf der Stirn erzeugt! Gut gewässert versprechen wir uns in den nächsten Jahren von diesen Bäumchen viel gesundes Obst.

Gemeinsam mit dem Pflanzenhof Schulze haben wir einen bewegten, gesunden, wissenswerten Nachmittag erlebt, da bleibt eine Wiederholung nicht ausgeschlossen. Denn auch Bundesministerin Klöckner sagt: „... die Zusammenarbeit zwischen Forstleuten und Sportlern ist bereits mit einer Kooperationsvereinbarung “Wald.Sport.Bewegt” gestartet worden. Mit den Deutschen Waldtagen wolle man hieran anknüpfen und diese weiter ausbauen.“ Der SC ist natürlich dabei!

Gesundheitssport

Winterwanderung

Bei wunderschönem Sonnenschein starteten am 15.02.2018 um 13 Uhr 35 Mitglieder des Gesundheitssports zu einer (zugegeben schneelosen, aber dennoch sehr schönen) Winterwanderung. Ziel: der Erlebnishof Kasper in Zeißig. Dort angekommen, stärkten sich die Teilnehmer erst einmal mit Kaffee und selbstgemachtem Kuchen. Auch die frischen Eierplinsen haben es den Teilnehmern sehr angetan. Im Anschluss stand eine Besichtigung des Erlebnishofes auf dem Programm. Nach einer interessanten „Tour" durch den Erlebnishof Kasper, ging es schließlich wieder zurück nach Hoyerswerda. Die Teilnehmer genossen die kalte Winterluft und die Nähe zur Natur sehr, sodass alle hellauf begeistert waren!

Sommerausflug

Am 04.07.2018 besichtigten 35 Mitglieder der Abteilung Gesundheitssport die Rettungsstelle in Hoyerswerda. Nachdem sich alle Sportler am frühen Nachmittag an der VBH-Arena getroffen haben, ging es zu Fuß zur Rettungsstelle. Dort angekommen wurde ihnen vieles gezeigt, sodass alle Teilnehmer einen umfangreichen Einblick in das Aufgabengebiet, den Alltag und die Technik der Rettungsstelle bekamen.

Herbstsportfest der Abteilung Gesundheitssport

Bei noch sommerlichen Temperaturen fand im September unser alljährliches Herbstsportfest statt. Unsere Übungsleiterin Elfi Kirst mit einem Eröffnungstanz für alle Teilnehmer. Bei den anschließenden Sportspielen ging es neben den Punkten hauptsächlich um den Spaß und die Freude an der Bewegung. Dieses Jahr wurde alles von den Teilnehmern abverlangt. Neben dem Luftballondart, dem Sandsäckchenweitwurf, dem Balancieren und dem Hindernissparcours stand auch der Denksport beim Wörterrätsel auf dem Programm. Nach den Sportspielen erfolgte bei Kaffee und Kuchen unsere große Siegerehrung mit Urkunden und Medaillen.

Wie wird eigentlich beim Osteoporosesport trainiert?

Frau Proksch, seit wann machen Sie den Osteoporosesport beim SC Hoyerswerda? *Seit 2008 bin ich beim Osteoporosesport.*
Was wird in so einer Trainingsstunde alles gemacht und was macht Ihnen dabei am meisten Spaß? *Eine Trainingsstunde ist sehr vielseitig. Am Anfang ist aufwärmen angesagt, danach machen wir verschiedene Übungen mit Bändern, Bällen oder einfach mit dem eigenen Körpergewicht. Spaß macht eigentlich alles, einiges weniger, manches mehr. Das gute ist, dass man alle Übungen auch zu Hause wiederholen kann, da wir nur mit kleinen Geräten trainieren und nicht an die großen Maschinen gehen.*
Was bringt Ihnen der Sport für Ihren Alltag? *Ich habe durch den Sport eine bessere Haltung, senke mein Sturzrisiko, weil ich mich sicherer fühle und mehr Kraft habe und ich fühle mich beweglicher.*
Warum würden Sie anderen betroffenen den Osteoporosesport empfehlen? *Regelmäßige Bewegung ist bei Osteoporose sehr wichtig für die Muskulatur und die Knochen. Das Skelett wird gekräftigt und die Sturzgefahr kann reduziert werden. Ziel ist auch eine bessere Körperhaltung zu erlangen und ein stabileres Gangbild. Außerdem ist es schön gemeinsam mit anderen Sport zu machen.*
Wie ist es den Sport in der Gruppe zu machen, anstatt alleine? Was motiviert Sie regelmäßig am Sport teilzunehmen? *Alleine würde mir die Ausdauer und die Regelmäßigkeit fehlen. Es fällt in der Gruppe leichter sich zu motivieren. Ich freue mich jedes Mal auf das gemeinsame Training mit meinen Sportfrauen und natürlich auch auf den gemeinsamen Austausch. Es macht Spaß gemeinsam zu schwitzen. Mit Musik und dem ein oder anderen lachen während der Stunde fällt so manche Bewegung leichter.*
Sind Sie auch noch anderweitig sportlich aktiv, oder belege Sie noch andere Kurse? *Ich fahre täglich zwei Stunden Fahrrad. Außerdem habe ich schon einmal an einem Sturzpräventionskurs beim Sportclub teilgenommen. Das hat mir auch sehr geholfen, meinen Alltag sicherer zu gestalten.*

Seniorentanz – ein freudvolles, kreatives und gesundheitsorientiertes Tanzen

Seniorentanz ist ein abwechslungsreiches Ausdauer- und Gedächtnistraining, welches eine sehr gute Möglichkeit bietet, körperliche und geistige Fitness gerade auch im Alter zu erhalten. Charakteristisch für diese Tanzart ist das gemeinsame Tanzen in der Gruppe, ob einzeln oder paarweise in Block-, Kreis- oder Gassenaufstellung. Spezielle tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich der Spaß und die Freude sich im Rhythmus nach unterschiedlichen Choreographien zu bewegen, sollte vorhanden sein. Getanzt wird zu unterschiedlichen Musikrichtungen mit festgelegten Schrittfolgen, welche unsere Übungsleiterin Petra speziell auf die Bedürfnisse von Senioren ausrichtet. Beim Erlernen neuer Tänze werden die Tanzschritte stepp bei stepp geübt, bis jeder sie beherrscht. Schnelle Lernerfolge bestehen besonders bei den Kreistänzen, weil kleine Orientierungsschwierigkeiten durch die Gruppe aufgefangen werden. Im Vordergrund steht beim Seniorentanz das freudige Miteinander am gemeinsamen Tun und nicht eine perfekt getanzte Choreographie.

Für weitere Informationen melden Sie sich einfach bei der Abteilung Gesundheitssport des SC Hoyerswerda e.V. unter der 03571 6079825 oder unter gesundheitssport@sportclub-hoyerswerda.de

Ehrennadel in Bronze

Unserer Übungsleiterin Petra Panitz kam in diesem Jahr eine besondere Ehre zuteil: sie erhielt die Ehrennadel in Bronze des LSB für ihr ehrenamtliches Engagement.

Kindersport

OsterhasesorgtfürvolleVBH-Arena

Zum „Kinder-Oster-Sportfest 2018“ hatten die Abteilung Kindersport des Sportclub Hoyerswerda e.V. und die Lebens-Räume Hoyerswerda eG eingeladen. Am 26.03.2018 war es soweit und von 15 – 17 Uhr besuchten uns über 200 Kinder mit Ihren Eltern, Verwandten und Bekannten in der VBH-Arena Hoyerswerda.
An österlichen Stationen wie dem „Hühnerstall“, der „Hüpfwiese“, der „Eierstaffel“, dem „Lotti-Karotti-Memory“, dem „Ostereierabrollen“ oder der „Oster-Nasen-Rallye“ konnten sich alle Kinder so richtig austoben. An der „Bastelstraße“ entstanden tolle Sachen für zu Hause und wer Lust auf knobeln hatte, der konnte sich am „Würfelpuzzle“ versuchen. Das Highlight war natürlich der Osterhase, der extra seine Ostervorbereitungen verschoben hat und uns in der VBH-Arena besuchte.
Welches Kind genügend Stempel an den verschiedenen Stationen gesammelt hatte, konnte seinen Laufzettel gegen einen kleinen Preis eintauschen. Am Ende verließen alle „Kleinen“ Sportler und Sportlerinnen das „Kinder-Oster-Sportfest 2018“ geschafft, aber mit einem lächeln und gingen glücklich und zufrieden nach Hause...

Wasser Marsch am Weltspieletag

Am Montag, dem 28. Mai 2018, war „Weltspieletag“ und anlässlich dazu gab es für alle Kinder, die am Nachmittag Sport in der VBH-Arena hatten, eine tolle Überraschung. Die Trainer aus dem Kindersport des Sportclub Hoyerswerda e.V. haben dazu einige Vorbereitungen getroffen, die mit sorgfältiger Planung auch reibungslos abliefen. Bei sehr warmem, sonnigem Wetter ging es nämlich ab nach draußen – Spielen war angesagt!
Auf dem Spielgelände hinter der VBH-Arena konnten die Kinder frei spielen. Sowohl die Größeren mit Tibor, als auch die etwas Kleineren mit Petra kamen dabei auf ihre Kosten. Es wurde geklettert, mit Reifen geturnt, mit Bällen gespielt und vieles mehr... Das Schwungtuch war auch dabei und sehr nass wurde es auch! Man nehme ein paar Eimer kühles Wasser, Schwämme und eine Hand voll Kinder und schon heißt es „Wasser marsch!“. Gnadenlose Wasserschlachten sorgten für schnelles Erschöpfen der Wasservorräte, sodass bald wieder aufgefüllt werden musste.

Gesunde Ernährung für Kindersportler

Kindern gesundes Essen beizubringen ist schwierig. Unser FSJ'ler Felix hat sich genau dieser Aufgabe angenommen und versucht, Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren für das Thema “Gesunde Ernährung” zu begeistern. Doch warum ist gesunde Ernährung überhaupt wichtig? In der heutigen Zeit leiden immer mehr Kinder an Übergewicht. Sie essen zu viel Fett, zu viele Süßigkeiten oder bewegen sich einfach zu wenig. An die Gefahren denkt dennoch kaum einer, obwohl Übergewicht für Kinder ernsthafte gesundheitliche Folgen haben kann. Eine ganze Woche lang, konnten alle Kinder in den Kindersportgruppen des Sportclub den Zusammenhang zwischen Ernährung, Gesundheit und Sport am eigenen Leib erfahren. Kinder sind von Natur aus neugierig. Sie wollen viel wissen, lernen, verstehen und ausprobieren. Da reicht es nicht, zu sagen: “Obst und Gemüse sind gesund”. Besser ist es, die Kinder mit einzubeziehen und anders als in der Schule können sie dies, gleich bei uns durch Bewegung umsetzen.

Heisseste Kitaolympiade aller Zeiten

Was soll man sagen? „PUH“ trifft es am besten. Über 100 Kinder trotzten den heißen Temperaturen von fast 40°C und besuchten die „Sommerolympiade 2018“ der Abteilung Kindersport des SC Hoyerswerda in der VBH-Arena Hoyerswerda. Wir hatten uns für die Kita´s und Horte aus Hoyerswerda und Umgebung wieder einiges einfallen lassen. Das es sooooo heiß wird und einige Einrichtungen aufgrund der Hitze absagen mussten, ist vollkommen nachzuvollziehen. Die Kita´s und Horte hier waren, hatten ihren Spaß. Denn das Ziel der „Sommerolympiade“ ist es, die Kinder für den Sport in seiner ganzen Vielfalt zu begeistern. Und so gab es neben dem „Kindersport“ die Stationen „Leichtathletik“, „Ballspiele“, „Schwungtuch“, „Sportakrobatik“, „Handball“, „Sport mit Rädern“, „Mannschaftssport“ und die „Pausenstation“ mit kostenlosen Getränken von unserem Sponsor Lichtenauer, kleinen Spielen und einer Hüpfburg.

Babysport

Das 1. Lebensjahr eines Kindes ist für alle Eltern besonders spannend, weil Ihr Baby jeden Tag etwas Neues lernt, erkennt und begreift. Ihr Kind entwickelt sich so schnell wie sonst nie mehr im Leben. In den angebotenen Babykursen möchten wir Ihnen Sicherheit und Orientierung im Umgang mit dem Baby und der neuen Familiensituation geben.
In unserem Kursraum nehmen wir uns die Zeit, die Bewegungs- und Sinnesentwicklung sowie die wachsenden Fähigkeiten Ihres Babys auf spielerische Weise sensibel zu unterstützen. Mit Bewegungs- und Wahrnehmungsspielen, Liedern und interessanten Materialien zum Begreifen und Experimentieren, geben wir Ihren Babys die Zeit, sich selbst und Ihre Umwelt wahrzunehmen.

Im Babysport können Ihre Babys frühestens ab der 12. Lebenswoche beginnen. Die einzelnen Kursabschnitte umfassen 8 Wochen, mit wöchentlichen Treffen zu festen Zeiten in festen Gruppen. Das Angebot erfolgt über unsere Kursleiter der Abteilung Babytreff, Tina Sebastian und Sandra Weller und kostet 85,00Euro.

Regelmäßig werden Info-Runden zu den neuen Kursen veranstaltet!
Rückfragen: Tel. 03571 – 20969 3
Mail: weller@sportclub-hoyerswerda.de.

Sportakrobatik

Ergebnisse des Frühlingsturnieres in Dresden

Zum Frühlingsturnier waren so ziemlich alle Vereine Sachsens in die Landeshauptstadt gekommen, um zu sehen wie der Vorbereitungsstand der Sportler für diese Saison ist. Auch die Sportakrobaten des SC Hoyerswerda waren so mit einigen Einheiten am Start. Insgesamt sogar Neun Paare und Gruppen in der Nachwuchs- und Vollklasse gingen aus Hoyerswerda an den Start. Und die Ergebnisse sind vielversprechend. Auch wenn es für viele unserer jungen Sportler der erste Wettkampf überhaupt war, schlugen sie sich ganz achtbar in dem großen Teilnehmerfeld. In der Nachwuchsklasse konnte das Trio mit Luise Weller, Noemi Höffling und Fiona Hempe den ersten Platz belegen. Auf den undankbaren vierten Platz brachten es Olivia Ruban, Penelope Haidau und Franka Schimank. Linda Petereit, Saskia Waschulewski und Pauline Weller wurden Siebenter. Bei den Paaren erkämpften sich Josie Jando und Liora Ebnet den zweiten Platz. Johanna Schöne und Caroline Wieland wurden hier ebenfalls Siebente. Bei den Mixedpaaren kletterten Larissa Schlegel und Alexander Minevsky auf Platz zwei. Ebenfalls den zweiten Platz erreichte das Damenpaar der Nachwuchsklasse II mit Anastasia Danilov und Tabea Herkner. In der Vollklasse Schüler konnte das Trio Tia Gazsi, Henriette Gille und Tara Engler ebenfalls die Silbermedaille in Empfang nehmen. Übrigens genauso wie Angelika Spilev und Huyen Trinh Thi bei den Damenpaaren.

Drei Paarungen bei der WM

In Antwerpen wurden Lena Bednarz und Lotte Tröster mit ihrer Balanceübung und einer Wertung von 26,65 (mit einem Zeitfehler) 14. Mit ihrer Tempoübung konnten sie überzeugen und wurden mit einer 27,0 belohnt. Das bedeutete im Gesamtfeld der 38 Starter und Herausnahme der doppelten Nationen insgesamt Platz 7. Im Finale turnten Lena und Lotte dann noch einmal die Tempoübung und zeigten Nervenstärke: 26,75 – und das heißt Platz 7. Das Mixed-Paar mit Sascha Jeriomkin und Xenia Bartel in der Kategorie 12-18 Jahre beendete die Qualifikation in der Nationenwertung auf Platz 6 und durften so nach einer sauberen Balance-Übung und einer guten Tempo-Übung im Finale auch noch ihre Kombi-Übung präsentieren. Diese turnten sie bis auf eine kleine technische Unsicherheit sehr gut und belegten am Ende Platz 10 mit 26,05 Punkten. Mit einer phantastischen Kombi-Übung erkämpften Gina Lee Nickler und Pia Schütze 27,25 Punkte, behielten Nerven wie Stahlseile und stehen im Endergebnis ihrer Altersklasse auf Rang 5 der Weltbesten! Was für eine Leistung!

Drei Mal Edelmetall für Nachwuchsakrobaten

Zwei Damenpaare, eine Damengruppe und ein Mixed Paar bildeten das Team in Krostitz zur Sächsischen Mannschaftsmeisterschaft. Den Beginn machten Noemi Höffling, Luise Weller und Fiona Hempe. Das Trio präsentierte ihre Übung ohne nennenswerte Fehler und durfte sich über einen hervorragenden 4. Platz in einem großen Teilnehmerfeld von 17 Formationen freuen. Mit einer Silbermedaille wurden Josie Jando und Liora Ebnet für ihre tolle Übung belohnt. Unserem zweiten Damenpaar bestehend aus Johanna Schöne und Caroline Wieland war die Nervosität deutlich anzusehen. Ein neues Element wollte einfach nicht klappen, sodass die Beiden auf Platz 14 landeten. Auf dem Podest ganz oben und mit Gold ausgezeichnet wurden Larissa Schlegel und Alexander Minevsky. Zum krönenden Abschluss des Wettkampftages gewannen die Hoyerswerdaer Akrobaten überraschend die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Deutsche Meisterschaften der Schüler und Junioren 2

Die Deutschen Meisterschaften der Schüler und Junioren 2 sind mit einem freudigen Ergebnis für unsere Sportakrobatinnen ausgegangen. Das Schüler Trio mit Henriette, Tia und Tara haben ihre erste gemeinsame Meisterschaft mit Platz 8 und 9 in den beiden Übungen erfolgreich beendet und sich damit Spitze in dem großen Starterfeld in Szene gesetzt. Den Startern der Junioren 2 Damenpaare war die Nervosität auch deutlich anzusehen. Lena und Lotte waren angespannt, denn sie starteten zwei Altersklassen höher als noch vor einem Monat bei der WM in Antwerpen. Umso größer war die Freude am Ende über den verdienten ersten Platz! Herzlichen Glückwunsch!

Deutsche Jugendmeisterschaften Sindelfingen

Für eine doch große Überraschung sorgte unser Damenpaar mit Huyen Trin Thi und Angelika Spilev bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Sindelfingen. Schon am ersten Wettkampftag zeigten die beiden Hoyerswerdaerinnen zwei schöne Übungen und belegten damit jeweils den undankbaren, aber so vielleicht doch nicht erwarteten vierten Platz. Damit hatten sie sich für das Finale am darauffolgenden Sonntag qualifiziert. Dort konnten beide wieder eine saubere Übung zeigen und werden in der Endabrechnung wieder Vierter.

Das GRÜNE BAND ist wieder bei uns!
Nach 1995 und 2010 haben wir zum 3. Mal das GRÜNE BAND für vorbildliche Nachwuchsförderung im Verein gewonnen. Ein umfangreiches Bewerbungsverfahren beim Deutschen Olympischen Sportbund haben wir in den letzten drei Jahren wiederholt durchlaufen und sind nun stolzer Preisträger. Das einzigartige Netzwerk in unserer Abteilung im Sportclub Hoyerswerda hat damit wieder einmal perfekt gearbeitet. Da können wir nur DANKE sagen, an alle Mitglieder, Trainer, den Vorstand, an unseren Verein, die Förderer und Partner, an alle Interessierten, die regionalen Medien, unsere vielen "Ehemaligen", die schon in aller Welt verstreut sind und an Eltern, Großeltern...

2nd Budapest Acro Cup
Für beide Formationen war es der erste Auslandseinsatz – dementsprechend war die Aufregung aber auch die Freude groß! Den Anfang aus unserem Team machte das Trio mit Henriette Gille, Tia Gazsi und Tara Engler. Sichtlich angespannt gingen die drei auf die Matte. Leider schlichen sich gleich bei mehreren Elementen grobe Fehler ein, sodass das Kampfgericht nicht mehr als 22,8 Punkte vergeben konnte. Bei einer starken Konkurrenz von insgesamt 32 Damengruppen reicht die Note leider nicht für den Einzug ins Finale. Tara, Tia und Henriette landen auf Platz 16, Platz 12 hätte es für das Finale sein müssen. Zwei Stunden später zeigte sich unser Damenpaar mit Josie Jando und Liora Ebnet auf der Wettkampffläche. Überraschend sicher und ohne nennenswerte Fehler haben die Beiden die Kampfrichter überzeugt. Sie erhalten für eine tolle Übung satte 24,65 Punkte. Josie und Liora belegen vorerst Platz 5, bei einem Teilnehmerfeld von 22 Paaren. Das bedeutet – Finale! Im Finale am Sonntag geht es nochmal von Null los. Leider war auch beim Damenpaar in der Finalübung der Wurm drin. Gleich bei zwei Elementen stürzten sie. Doch damit nicht genug, auch artistisch war ein grober Fehler offensichtlich. Am Ende bedeutet das Platz 12 für Josie und Liora. Offensichtlich war bei unseren jungen, noch unerfahrenen Sportlern die Nervosität zu groß und die Selbstsicherheit zu klein. Doch genau aus diesem Grund, haben wir uns der internationalen Konkurrenz gestellt – um Erfahrungen zu sammeln und den nächsten Wettkampf routinierter anzugehen.

16. internationaler Sachsenpokal
Beim Sachsenpokal in Riesa ging auch ein Damenpaar des Sportclub Hoyerswerda e.V. an den Start. Dabei konnten Angelika Spilev und Huyen TrinhThi einen hervorragenden zweiten Platz in der Jugendklasse belegen. Nach Platz zwei und drei in der Qualifikation turnten die beiden im Finale eine tolle Dynamikübung und konnten damit die restlichen 13 Damenpaare hinter sich lassen. Nur das Damenpaar aus Friedberg war im Wettkampf nicht zu schlagen.

Grand Prix von Polen 2018
Im Herbst ging es für die Sportakrobaten des Sportclub Hoyerswerda e.V. wieder auf große Fahrt. Schon am Freitag früh um 7.00 Uhr startete der SC-Bus in Richtung Polen, um die etwa 600 km nach Lancut zu absolvieren. Schon an der polnischen Grenze musste aber das erste Mal eine kurze Pause eingelegt werden. Die Grenzkontrolle anlässlich der UN Klimaschutzkonferenz in Kattowitz zwang dazu. Aber auch das MDR-Fernsehen bat die Insassen des Sportclubmobils zu einer kurzen Meinung zu den Kontrollen. So war auch die Öffentlichkeitsarbeit für den Sportclub Hoyerswerda e.V. an diesem Tag abgehakt. Der Grand Prix selbst stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des 70-jährigen Jubiläums des ausrichtenden Vereins. Unter anderem die Nationalmannschaften der Ukraine und Polens gingen neben vielen anderen guten Startern auf die Matte. Die Hoyerswerdaer Farben vertraten dieses Mal das neue Damenpaar der Junioren2 mit Selima Wardim und Lena Bednarz, das Damenpaar der AgeGroup11-16 mit Huyen Trin Thi und Angelika Spilev, sowie die Damengruppe der AgeGroup11-16 mit Tara Engler, Tia Gazsi und Henriette Gille. Wie immer war der Wettkampf bestens organisiert und auch das Hotel direkt neben der Wettkampfhalle bot beste Bedingungen. Zuerst galt es die Qualifikation am Samstag gut zu absolvieren, um am Sonntag im Finale starten zu können. Das sollte allen Hoyerswerdaer Einheiten auch gelingen. So ging es am Sonnatg noch einmal auf die Matte und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Selima und Lena konnten in ihrer Konkurrenz den Grand Prix gewinnen. Das lässt für den ersten gemeinsamen Wettkampf der beiden natürlich hoffen. Selima kam ja erst vor kurzem aus Leipzig zu uns. Huyen und Angelika belegten in der Endabrechnung Platz drei und konnten sich gegenüber dem kürzlich stattgefundenen Sachsenpokal wieder etwas steigern. Auch Tara, Henni und Tia zeigten sich mit schwierigeren Elementen als noch vor kurzem in Budapest, noch etwas stabiler. Platz Fünf geht auf das Konto der Drei Mädels. Grund genug also, um bei der Abschlussparty den guten Wettkampf etwas zu feiern. Mit den polnischen und ukrainischen Aktiven wurden die neuesten Modetänze probiert und auch die „Annemarie" aus unserer Region wurde weit im Westen Polens von den Hoyerswerdaern weitergegeben.

Handball

Erfolgreiche Handballsaison 2017/18

Sachsenmeister! Der größte sportliche Erfolg der vergangenen Saison gelang der weiblichen C-Jugend. Nach einer einzigartigen Handballsaison stand das entscheidende Meisterschaftsspiel gegen Zwickau wohl stellvertretend für das engagierte Vereinsleben im Frauenhandball in Hoyerswerda.
Trainer, Eltern, Fans, viele ehrenamtliche Helfer und die Sportlerinnen auf der Platte bildeten den sensationellen Rahmen für das erfolgreiche letzte Spiel, an dem am Ende, die sächsische Meisterschaft ungeschlagen gewonnen wurde. Der SC-Nachwuchs war dadurch für das Finalturnier der Mitteldeutschen Meisterschaft qualifiziert und sie erreichten den 3. Platz.
Für dieses Final Four und auch den dreitägigen traditionellen Zuse-Cup der Landesauswahlmannschaften war der SC Hoyerswerda Ausrichter in der VBH-Arena. Wieder einmal geht ein großer Dank an alle Helfer und Unterstützer, die solche Turniere in unserer Stadt erst möglich machen. Beide Turniere waren ein großer Erfolg. Den diesjährigen Zuse-Cup gewann das Team Sachsen mit den SC-Spielerinnen Marie Therese Kirschner und Vanessa Huth.
Letztere stehen auch für die erfolgreiche Auswahlarbeit der Trainer in unserer Abteilung. Aus jedem Jahrgang werden regelmäßig Spielerinnen zu den nächsthöheren Landes- und Regionalmannschaften delegiert. Den Lohn für diese Arbeit bekam unser Verein auch dieses Jahr wieder zuerkannt. Auch 2018 darf der Verein den Status Talentstützpunkt tragen.
Die erste Frauenmannschaft beendete ihre vierte Saison in der mitteldeutschen Oberliga, unter Neu-Trainer Rene Althaus, nach einem dramatischen Saisonfinale in letzter Sekunde, auf dem 8. Platz. Dieser war gleichbedeutend mit dem Erreichen des Saisonziels „Klassenerhalt“. Wenn man den stark dezimierten Kader betrachtet, ist dieser Erfolg nicht hoch genug zu bewerten. Nachdem man schon fast traditionell auch diesen Sommer das Beachhandballturnier in Halbendorf gewann, greift die stark verjüngte Mannschaft nun wieder in der neuen MHV-Saison an. Spielerinnen, wie Marie Grabsch, Betty Kulke, Ayline Trunsch und Greta Schmidt, aus dem Jahrgang der B-Jugend rück(t)en nun schon in den Frauenbereich auf und können sich so auf hohem sportlichen Niveau beweisen.
Für diesen Schritt ist unsere zweite Frauenmannschaft ebenso wichtig. Hier findet sich unter Neu-Trainer Thomas Gasterstädt die Möglichkeit das verdiente und erfahrene Spielerinnen unseres Vereins mit Jüngeren auf Punktejagd gehen und sich so individuell und als Team weiterentwickeln. In der vergangenen Saison erreichte die Mannschaft den 8. Platz in der Ostsachsenliga.
Den ersten Platz in der Westlausitzliga erreichten die Mädchen unserer E-Jugend. Im folgenden Qualifikationsturnier konnten sie dann aber nicht die nächste Runde erreichen. Dennoch deutet sich schon jetzt der nächste starke Jahrgang in unserem Nachwuchsbereich an.
Insgesamt konnten alle Mannschaften des SC Hoyerswerda in der letzten Saison erfolgreich ihre Liga halten.
Neu im Verein ist im Frauenbereich Damian Reichart, der Trainer Rene Althaus als Co-Trainer unterstützt und im Jugendbereich Ronny Wagner, der die neue D-Jugend zusammen mit Kerstin Herzer trainiert.
Auch das neue Vorstandsteam um Vera Apitz arbeitet nun schon seit einem Jahr konstruktiv zusammen und blickt auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison 2017/18 zurück.
Der Verein SC Hoyerswerda Abteilung Handball ist gut in die neue, noch junge, Saison gestartet und prägt mit seinem breiten sportlichen Engagement das Bild unserer Stadt.

Tabellenstände am Ende der Saison 2017/2018

1. Frauen, Mitteldeutsche Oberliga:
8. Platz, 8 Siege 1 Unentschieden 13 Niederlagen 17:27 Punkte

2. Frauen, Ostsachsenliga:
8. Platz, 4 Siege 1 Unentschieden 13 Niederlagen 9:27 Punkte

B - Jugend, Sachsenliga:
7. Platz, 5 Siege 1 Unentschieden 12 Niederlagen 11:25 Punkte

C - Jugend, Sachsenliga:
1. Platz, 15 Siege 1 Unentschieden 0 Niederlagen 31:01 Punkte

D - Jugend, Westlausitzliga:
3. Platz, 12 Siege 0 Unentschieden 8 Niederlagen 24:16 Punkte

E - Jugend, Westlausitzliga:
1. Platz, 8 Siege 0 Unentschieden 2 Niederlagen 16:04 Punkte

Minis: ohne Spielbetrieb, Teilnahme am Minispielfest bei den Rödertalbienen

Tanzen

IceCubes sichern sich WM-Qualifikation

Nach den erfolgreichen Wettkämpfen in der letzten Saison starteten im April die IceCubes mit ihrer aktuellen „Flinstone“ Show bei den Deutschen Meisterschaften der TAF Germany e.V. (The Actiondance Federation) in der Hauptgruppe Streetdance Show. Die Konkurrenz war stark und bereits wettkampferprobter als die jungen Tänzer*innen. Trotz des jugendlichen Durchschnittsalters der Gruppe mussten sie sich gegen Erwachsene messen. Ausschlaggebend für die Altersstartklasse sind die ältesten Tänzer. Die Anspannung war dementsprechend groß und die Tänzer und Tänzerinnen sehr aufgeregt. Im Finale zeigten sie aber ihr Bestes und brachten Stimmung in die Sporthalle. Trotz guter Leistung verfehlten sie das Treppchen knapp und gingen mit dem 4. Platz nach Hause. Die Enttäuschung war nicht mehr allzu groß, als ihnen mitgeteilt wurde, dass die IceCubes sich mit dieser Platzierung für die WM und EM qualifiziert habe. Für die IceCubes ist es ein riesiger Erfolg die Saison als „Newcomer“ zu beginnen und als WM/ EM-Qualifizierter zu beenden. Diese Leistung hätte sie nicht ohne ihre starke Motivation, ihr regelmäßiges Training, was sie zu einem großen Teil auch eigenständig führen müssen und die unendliche Unterstützung durch die Familien und Freunde erreicht.

Ein unvergessenes Erlebnis – WM Streetdance Show 2018

Alle fieberten diesem Ereignis, welches zu den Größten in der Vereinsgeschichte des Tanz Club Schwarz-Gold im SC Hoyerswerda zählt, entgegen. Dafür trainierten die 13 bis 21jährigen Tänzer und Tänzerinnen im Vorhinein sowie im Trainingslager sehr fleißig. Während der intensiven Vorbereitungsphase erreichten uns die schlechten Nachrichten. Zum einen mussten die IceCubes auf Grund der drei Ältesten bei den Adults (Erwachsenen) starten. Zum anderen durften unsere jüngsten Tänzerinnen Nina S. und Maxine nicht teilnehmen, da es laut internationalen Bestimmungen der IDO (Internationale Dance Organisation) nicht nur eine Altersbegrenzung nach oben, sondern auch nach unten gibt. Beide Tänzerinnen sind leider ein Jahr zu jung. Dies erforderte natürlich eine Umstellung in der Formation. Dennoch begleiteten beide das Team nach Usti und haben die IceCubes gemeinsam mit den zahlreichen Eltern unterstützt und angefeuert. Los ging es am 23. September 2018 früh um 6 Uhr. Das steinzeitliche Styling erfolgte vor Ort und ab 10 Uhr begannen die ersten Wettkämpfe. In Usti, an der Eissporthalle angekommen, sah man schon die vielen verschiedenen Landeskennzeichen an den Autos und Bussen. Insgesamt waren 18 Länder, unter anderem Tschechien, Polen, Slowenien, Slowakei, Serbien, Ukraine und Canada bei der WM in vier unterschiedlichen Kategorien und drei Altersklassen vertreten. Die Konkurrenz war wie zu erwarten vielzählig und sehr stark. So waren unsere jungen Tänzer und Tänzerinnen mit einem guten 10. Platz dennoch sehr zufrieden. Was darüber hinaus bleiben wird, sind die vielen unvergesslichen Eindrücke und die Tatsache, dass sie an einer Weltmeisterschaft teilgenommen haben. Ein großer Dank geht an unsere Eltern, die das Team sowohl in der Vorbereitung als auch bei der WM tatkräftig unterstützten. Ebenfalls danken wir der Trainerin Karolin Kaiser, die den sportlichen Grundstein für den Erfolg legte. Für den Tanz Club Schwarz-Gold war es die erste offizielle, beim Deutschen Olympischen Sportbund anerkannte, Weltmeisterschaft an der Tänzer und Tänzerinnen von uns teilgenommen haben. Diesen Erfolg kann uns keiner nehmen!
Zu den IceCubes gehören: Nina Somogyi, Maxine Logan, Lilly Loeber, Aileen Scheidt, Nina Palinske, Emely Schmidt, Lucie Stehr, Alexandra Kotow, Taina Schneider, Victoria Böhm, Tom Schmidt und Sebastian Jonack.

11. FADC mit Rekordbeteiligung

So viele Tänzer wie noch nie, über 600, von Dresden bis Cottbus, von Leipzig bis Weißwasser und natürlich auch aus Hoyerswerda zog es am 1. Dezember zur 11. Auflage des Foucault Advents Dance Cups ins BSZ nach Hoyerswerda. Und vielen gefällt die familiäre stimmungsvolle Atmosphäre, die Chance vor einem großen Publikum ihr Können zu zeigen, welches dann auch seitens der Konkurrenz und von der Tribüne mit viel Applaus honoriert wird.Dieser Dance Cup ist der größte seiner Art in unserer Region. Da war es folgerichtig, dass die super Stimmung auch aufs Publikum übersprang. Riesen Applaus gab es aber auch beim Intro, als die IceCubes eine Show aus den verschiedensten Formationen der letzten 10 Jahre präsentierten. Unterstützt wurden sie von unseren Kleinsten, den Spotlights. Und mit einem 2. Platz in der Kategorie Showdance Teens rundeten sie ihre Auftritte erfolgreich ab. Neben den IceCubes waren auch unsere Cheerleader Red Tigers am Start, Somit erreichten unsere Tänzer des Tanz Clubs Schwarz-Gold einen 4. und 5. Platz bei den Kids Solo/ Duo, einen 7. Platz bei den Kids Groups sowie einen 6. Platz bei den Teens Groups.

Bogenschießen

26. Jugendpokal der Bogenschützen

Bereits zum 26. Mal organisierte das Team der Abteilung Bogenschießen um Abteilungsleiterin Ines Paul den Jugendpokal. Vereine aus ganz Sachsen und Brandenburg waren angereist um sich in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen zu messen. Viele nutzen den traditionellen Wettkampf noch einmal als Vorbereitung für die folgenden Deutschen Meisterschaften. Rund 60 Teilnehmer stellten sich in der gut vorbereiteten VBH-Arena ihren Gegnern. Allgemeine Pokalsiege für den SC konnten Amy Mietsch (Anfänger BoV U12) und Colin Gärnter (U20-m Recurve), Christina Vogel (Damen Jagdbogen) sowie Rolf Kiefel (Herren Ü45 Jagdbogen) erreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Wochenende im Zeichen des Bogenschießens!

Das dritte Augustwochenende stand für uns ganz im Zeichen des Bogenschießens! Am Samstag vormittag wurden Bauarbeiten am Bogenschießplatz vorgenommen. Nach kurzer Erholung startete nachmittag unser Sommerfest, bei dem sich viele Mitglieder und Eltern zunächst bei Kaffee und Kuchen versammelten. Frisch gestärkt konnten sich alle ein paar Kniffe beim Sehnenbau mit Ines und der Pfeilreparatur mit Martin abgucken, sowie ihren Bogen bei der Bogenbestimmung mit Colin genauer unter die Lupe nehmen. Wer schießen wollte, konnte dies natürlich auch tun. Am Sonntag führten die Bogenschützen dann ihren Sport beim AWO-Familiensportfest interessierten Gästen vor.

Radsport

14. Stadtmeisterschaft im Einzelzeitfahren

Im Juni wurde die 19. offene Kreismeisterschaft des Landkeises Bautzen und die 13. Stadtmeisterschaft im Einzelzeitfahren rund um den Scheibesee auf 13,5 Km ausgefahren, organisiert von der Abteilung Radsport des SC Hoyerswerda. Am Start waren trotz Regenwetter 43 Radsportler der verschiedenen Altersklassen. Die größte Mannschaft der Radsportler kam aus Hoyerswerda mit 13 Sportlern. 8 Sportler vom RSV Bautzen. „Vielen Dank für einen tollen Wettkampf. Auch Regen kann uns nicht stoppen. Danke für eure Disziplin, es hat uns sehr viel Spaß gemacht“, so Rocco Schäfer nach dem Wettkampf an die Sportler. Mit einer 43 Startern gingen die Sportler auf die 13,5 Km lange Strecke. Fast alle Sportler kamen gesund durch trotz des Regens. Am Ende der Veranstaltung war der schauerartige Regen beendet. Die Stimmung war trotz der etwas widrigen Umstände toll bei der Sportlerfamilie. Aber bei der Umrundung musste doch etwas Vorsicht beachtet werden, gerade in den Kurven, weil auf der nassen Straße auch Kienäpfel lagen, die zur Vorsicht mahnten. Aus diesem Grunde konnten nicht die ganz tollen Geschwindigkeiten wie erhofft erreicht werden. Die Veranstaltung wird von Jahr zu Jahr besser und routinierter, erfreut sich großer Beliebtheit. Die Organisatoren denken darüber nach, die Veranstaltung in Zukunft etwas anders zu organisieren. Denn die Anforderungen und der Organisationsaufwand werden immer höher. Aus einem kleinen Treffen von Radsportlern des SC Hoyerswerda ist inzwischen schon eine richtige Veranstaltung geworden, die zum festen Termin im Jahreskalender gehört, wie Andre Karg am Rande der Veranstaltung erzählte.

Besonderer Wintereinbruch zum 10. Bike-Biathlon

So wie im letzten Jahr versprochen, gab es pünktlich zur 10. Austragung des Bike-Biathlon einen lokalen Wintereinbruch. Für unsere Teilnehmer war das kein Problem. Alle kamen mit den „extremen“ Wetterbedingungen gut zurecht und hatten sehr viel Spaß. Dieser Spaß wurde uns durch freundliche Unterstützung von Snowtropolis aus Senftenberg ermöglicht. Vielen Dank dafür. Sportlich ging es natürlich auch wieder hoch her. Kinder schossen mit dem Lichtgewehr und fuhren zwei Runden mit dem Rad. Die Erwachsenen schossen im Liegendanschlag auf die größeren Biathlonscheiben für das Stehendschießen. Auf 50m Entfernung mit dem Kleinkalibergewehr. Auch dieses Jahr gab es eine Schützenkönigin. Simone Ertel traf alle zehn Scheiben.

Bilder: André Karg

Traditionsverein

5. Traditionsturnier wurde ein voller Erfolg

Drei Stunden lang verzauberten die Senioren beim 5. Traditionsturnier der Aktivist Schwarze Pumpe die Halle und vereinten die alten Rivalen beim Turnier. 10 Spiele je 15 Minuten wurden gespielt. Am Sonntag kickten die alten Haudegen der Fußballregion, die sich damals in jungen Jahren auf dem Rasen gegenüber standen. Die Männer von Aktivist Schwarze Pumpe, Aktivist Brieske-Senftenberg, SV Stahl Riesa und natürlich auch die Handball-Männer von ESV Lok, dem heutigen LHV Hoyerswerda III. Alle freuten sich auf die Begegnung und ein Wiedersehen in der Turnlalle des BSZ Konrad Zuse in Hoyerswerda. Auch wenn die Männer älter geworden sind und nicht mehr so schnell galoppieren können wie früher, sind sie doch im Herzen jung geblieben und ihre Liebe gehört auch heute noch dem Fußball. Einer der Mitorganisatoren war Peter Prell. Peter Prell ist als ehemaliger Cheftrainer einer, der wie kein anderer bei BSG Aktivist Schwarze Pumpe in den 12 Jahren seines Wirkens die Männer der ersten Mannschaft geformt hat. Er konnte damals große Erfolge feiern – wie z. B. drei Vizemeisterschaften in der DDR-Liga der höchsten Fußballklasse der ehemaligen DDR. Seine Liebe gehört heute noch dem Fußball und auch dem Sportclub Hoyerswerda e.V. der Abteilung Traditionsverein Aktivist Schwarze Pumpe. Der Schirmherr der Veranstaltung Frank Hirche MdL CDU sagte uns: „Leider kann ich nicht bis zum Ende bleiben. Das Turnier heute war sehr ausgeglichen. Alle waren gut drauf und man spürte deutlich die Freude über das Widersehen alter Sportkameraden. Ich finde es ganz toll, dass diese Tradition in Hoyerswerda lebt und fortgeführt werden soll. Sicherlich wird es auch im Jahr 2019 ein weiteres Traditionsturnier geben. Denn es ist gute Werbung für den Fußballsport für unsere Region “.

Kegeln

Pokalspiel der Frauen

... fand am 21.03.2018 in Laußnitz statt. Die erste Paarung waren Annett Glatter und Katrin Lubner. Beide verloren ihre erste Bahn, gewannen aber jeweils ihre zweite Bahn. Somit stand es nach zwei Bahnen 2:2. Leider konnte diese Form nicht auf die folgenden Bahnen mitgenommen werden. Nach dem Ende der ersten Paarung stand es 6:2 für den SV Laußnitz. Auch die zweite Paarung, Kerstin Forster und Christina Mücke konnten ihre Leistungen nicht abrufen. Christina Mücke gewann zwar ihre zweite Bahn, aber das Endergebnis von 13:3 Spielerpunkten und 6:0 Mannschaftspunkte war eindeutig. Der SV Laußnitz hat mit 2042 Holz einen Bahnrekord aufgestellt.

Freundschaftsspiel gegen KC Steinmeier Markt Schwaben

Im August hatten wir Besuch aus Bayern. Der Kegelverein aus Markt Schwaben der KC Steinmeier war zu Gast. Nachdem die Frauen Mannschaft des SC letztes Jahr zu Gast in Bayern waren, gab es diese Jahr das Rückspiel. Am Vormittag machten die Bayern die Krabatmühle unsicher. Am Nachmittag trafen sich die Kegler auf der Bahn. Leider war der Start nicht so erfreulich. Ein Wasserschaden sorgte dafür, dass die Bahn 1 vom Wasser befreit werden musste und die Bahn zwei leider komplett ausgefallen ist. Aber wir haben uns die Stimmung nicht verderben lassen. Es spielten jeweils eine Frauen und eine Männermannschaft von den Gästen gegen eine Heimmannschaft. Die Männer vom KC Steinmeier haben das kleine Turnier mit 2.087 Holz gewonnen und auch die Frauen vom KC Steinmeier haben mit 2.036 Holz gewonnen.

Leichtathletik

Neujahrslauf – Sportlich in das Jahr 2018

Am 7. Januar Punkt 10.30 Uhr erfolgte durch den Sozialbürgermeister Thomas Delling der Startschuss zum 39. Neujahrslauf in Hoyerswerda. 113 Teilnehmer waren am Start. Unter ihnen 25 Volksläufer auf der 2km-Strecke, 11 Walker und 77 Starter im Pokallauf (27 Damen und 50 Männer) über 6 Km.
Durch die Witterung und die aufgeweichte schlammige Strecke wurde die Streckenführung kurzfristig anders gestaltet. Auf der etwas kürzeren Runde mussten die 2 km – Volksläufer 2 Runden und die Pokalläufer 5 Runden laufen. Um den Pokal des Hoyerswerdaer Oberbürgermeisters ging es über die längere Strecke. Im Starterfeld waren auch in diesem Jahr wieder Vertreter etlicher Sportvereine des Landkreises Bautzen sowie Südbrandenburgs.

Freude bei den Siegern als sie auf dem Siegertreppchen standen und die Pokale und Glückwünsche von Sozialbürgermeister Thomas Delling und dem Gesamtleiter des Neujahrslaufes Michael Malz vom SC Hoyerswerda entgegennahmen. Alle Teilnehmer des 39. Neujahrslaufes erhielten eine Urkunde. Die Einlaufnummern nahmen an einer Auslosung von wertvollen Sachpreisen am Schluss der Veranstaltung teil. Dafür danken die Organisatoren vom Sportclub Hoyerswerda in besonderer Weise den Sponsoren aus Hoyerswerda. Aber das wichtigste am Neujahrslauf 2018 war, dabei gewesen zu sein, sich bewegt zu haben und den Kontakt zu den Sportlern zu suchen. Am Rande der Veranstaltung sprachen wir mit dem Sozialbürgermeister von Hoyerswerda Thomas Delling. Er sagte: „Ja das ist ja heute schon ein ganz eigenartiger Neujahrslauf bei nass-kühlem Wetter und Nieselregen. Ich bin vor allem total begeistert über die vielen Teilnehmer, die sportlich in das Jahr gehen. Hochachtung vor denen, die sich aufgemacht haben trotz des nicht so tollen Wetters. Aber man merkt auch, dass es den Läufern richtig Spaß macht. Wenn man das Jahr so gesund beginnt kann das nur dem Körper und dem Geist dienen. Das große Starterfeld zeigt, dass die Idee, das Jahr sportlich zu beginnen, so richtig angenommen wird. Die Sportler halten die langjährige Tradition aufrecht und setzen Akzente."

Landesmeisterschaft U16 am 27.01.2018 in Chemnitz

Zur Landeshallenmeisterschaft der Unter- 16- Jährigen in der Leichtathletik entschieden sich die drei qualifizierten Athleten des SC Hoyerswerda bei Normerfüllung in vielen Disziplinen für acht Starts. Bei diesem vom Landesverband ausgerichteten Wettkampf kommen zum Leistungszentrum Dresden nun noch Chemnitz und Leipzig hinzu. Während die jungen Sportler natürlich dennoch nach einem Platz auf dem Podest schielen, geht es dem Trainer eher um

Entwicklungen. Lilly- Marlen Pöggel und Matthes Dorbritz stiegen mit den 60m-Vorläufen in den Wettkampf ein. Beide liefen sich mit technisch gelungenen Sprints und Matthes sogar mit Bestzeit (7,46s) in die A- Finals der W15 und M15. Matthes erkämpfte den 3. Platz und blieb mit 7,50s unter seiner alten Bestzeit, wobei der Sieger Matthes´ Vorlaufzeit wiederholte und der Zweitplatzierte genau eine Hundertstel schneller war. Lilly gelang mit 8,20s eine neue Bestzeit und der 4. Platz und auch hier ging es knapp zu. Pascal Boden begann mit dem in Hoyerswerda im Winter nur mit Hilfsmethodiken trainierbaren Hürdenlauf. Auch er schaffte mit 9,15s im 60m- Hürdenvorlauf eine Bestzeit. Damit verfehlte er um Hundertstel das A- Finale, aber die Norm für die Mitteldeutsche Meisterschaft ist damit erfüllt. Gleichzeitig sprangen die Jungen weit und die Mädchen hoch. Lilly- Marlen sprang mit verbessertem Anlauf in neue Höhen, erzielte 1,59m und belegte den zweiten Platz mit der gleichen Höhe wie die Siegerin. Matthes Dorbritz und Pascal Boden testeten beim Weitsprung verschiedene Techniken. Matthes erreichte 5,83m und damit den 3.Platz. Pascal 5,66m und den 5.Platz. Im Hochsprungwettbewerb der M15 gingen für Pascal 1,65m im 3.Versuch in die Wertung, nachdem 1,70m noch zu hoch waren. Für ihn ging es um genau einen Versuch an der Bronzemedaille vorbei. Unbedingt zu nennen ist der Kampfrichtereinsatz von Maik Schulze, mit dessen Einsatz der SC der Gestellungspflicht des Verbandes nachkommen konnte.
Rüdiger Wagner

51 Läufer und Walker beim Halb- und Stundenlauf des SC

Im April, bei sonnigem Wetter um die 20° C, starteten 51 Läufer beim Halb-

und Stundenlauf im Sportforum von Hoyerswerda. Beim Lauf ging es nicht darum, wer als Schnellster im Ziel war, sondern wer die weiteste Strecke in der gemessenen Zeit 30 Minuten oder 60 Minuten gelaufen ist. Dazu wurden die Runden gezählt, sowie die Strecke vom Start bis zu Zielpunkt gemessen, die ein Läufer gelaufen ist. Am weitesten liefen Steffen Herrmann und Ina Heller. „Wir haben ja heute ein Superwetter erwischt. Es sind mit 51 Teilnehmern mehr als im Vorjahr. Ich freue mich, dass sich die Läufer auf die Strecke begeben haben." so der Orgaleiter Michael Malz vom SC Hoyerswerda e.V.

Deutscher Vizemeister im Dreisprung

Pascal Boden wird Deutscher Vizemeister im Dreisprung! Wahnsinn. Mit 12,95 m springt er fast einen Meter weiter als seine persönliche Bestleistung und düpiert in Bochum die Clubelite. Welch ein Erfolg für unsere Leichtathleten und auch unser Sportbegabtensystem mit dem Leon-Foucault-Gymnasium Hoyerswerda! Herzlichen Glückwunsch.

DSC-Jugendmeeting 19.05.2018

Das Jugend- Meeting des Dresdner Sportclubs nutzen alljährlich Leichtathleten aus ganz Deutschland, um im Heinz- Steyer- Stadion verschiedene Normen anzugreifen. In diesem Jahr versuchten Stars wie Erik Balnuweit (110mHü) und Jenny Elbe (Dreisprung) die Normen für die EM in Berlin zu schaffen, während die jungen Athleten des SC Hoyerswerda Kadernormen und die Berechtigung für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften angreifen wollten. Matthes Dorbritz gelang im Weitsprung sein erstes Ergebnis jenseits der 6m und gewann mit 6,11m den Meetingwettbewerb der U16- Jungen. Pascal Boden machte mit dem 2. Platz und guten 5,63m den Doppelsieg des SC Hoyerswerda perfekt.

Leichtathletik-Großkampftag im Sport-Forum

Der Werfertag des SC Anfang Mai jeden Jahres ist inzwischen eine feste Größe im Veranstaltungsplan des Kreisfachverbandes Bautzen. Auch wenn dies neben dem Training erhebliche zusätzliche Arbeit für einen Großteil unserer Mitglieder bedeutet, tragen alle diesen Gedanken mit und sind mit Eifer bei der Sache, bereiten tags zuvor die Wurfanlagen und -geräte vor, gehen dem Wildwuchs zuleibe, unterstützen am Wettkampftag die Kampfgerichte, sind in Platzbau, Athletenbetreuung und Auswertung aktiv. Das Org.-Team um Martina Wussack, Sven Müßigbrodt und Gesamtleiter Michael Malz konnte sich wieder einmal voll auf alle in der Abteilung aktiven Trainingsgruppen – Walker, Red Caps, Freizeitvolleyballer, Aktive der Jugend- und Kindergruppen mit ihren Eltern – verlassen. So gerüstet empfing die Abteilung Leichtathletik bei bestem Wettkampfwetter 100 Athleten aus 18 Vereinen Sachsens und Südbrandenburgs im Sport-Forum der Stadt. Damit wurde der Teilnehmerrekord aus dem vergangenen Jahr nochmals um knapp 30 Athleten und sieben Vereinen getoppt. Wiederum zeigte sich an den Starterfeldern, dass nicht nur der jugendliche Nachwuchs, sondern auch immer mehr Seniorensportler das Angebot des SC nutzen. So hatten wir in den gut vier Wettkampfstunden Leichtathleten zwischen sechs und 83 Jahren auf dem Platz, die in vier der fünf möglichen Wurfdisziplinen (Ballwurf, Speerwurf, Diskuswurf und Kugelstoßen) um beste Leistungen eiferten. Leider gibt es in Hoyerswerda keine Anlage für die 5. Wurfdisziplin – den Hammerwurf. Das Org.-Team musste sogar erstmals über Beschränkungen der Starterfelder nachdenken, weil auf Grund des fehlenden Werferplatzes die zur Verfügung stehenden Anlagen im Stadion voll ausgelastet waren.

Judo

Die Abteilung Judo nahm in diesem Jahr an einigen Wettkämpfen teil und organisierte ein reges Vereinsleben.

So starteten SC-Aktive beim 19. Offenen Sumo-Turnier in Großräschen. Am 02.06.18 fand das traditionelle SUMO-Turnier organisiert vom JC Großräschen in der schönen See-Sporthalle an den IBA-Terrassen in Großräschen statt. 11 SC-Wettkämpfer haben 14 Medaillen und insgesamt 16 Platzierungen errungen.

Am 27./28.10.18 fand in SFZ Demitz Thumitz das 18. internationale Pokalturnier des JSV Rammenau statt. Angereist waren 420 Sportler aus Sachsen, Brandenburg, Tschechien und aus Polen! Nach 2 Wettkampftagen mit sehr schönen Kämpfen standen die Sieger fest. So erreichte u.a. Paula Gäbler den 1. Platz in der U 9.

Ein Jahr geht zu Ende...

Nun, für uns, Max und Felix - die derzeitigen FSJler im Jahr 2017/2018, geht unser Freiwilliges Soziales Jahr am 31. August offiziell zu Ende. Hinter uns liegt ein turbulentes, schnell vergangenes Jahr im Sportclub Hoyerswerda e.V. - über welches wir kurz noch einmal schreiben möchten. Wurden unsere Erwartungen erfüllt? Hat es uns was gebracht, war es gut oder nicht so gut? Dazu haben wir natürlich unsere individuelle Sicht, weshalb wir nun einzeln kurz darauf eingehen möchten...

Ich, Max, kann für meinen Teil sagen, dass das FSJ überwiegend positive Erfahrungen mit sich gebracht hat. Eines meiner Hauptziele zu Beginn des FSJs war meine persönliche Weiterentwicklung vor allem in Hinblick auf Selbstbewusstsein und sozialer Kompetenz. Was diese Dinge betrifft, hat mir das FSJ sehr gut geholfen. Ich bin viel selbstbewusster geworden und kann somit auch etwas leichter mit Mitmenschen interagieren. Bezüglich der beruflichen Orientierung bin ich noch zu keinem festen Ergebnis gekommen, auch ob der Sportbereich beruflich eventuell doch zu mir passt ist mir noch ein Rätsel ;) Eine Sache kann ich allerdings sagen, und zwar, dass die Arbeit mit Kindern auf die Dauer nichts für mich ist. Trotzdem hat mir die Arbeit mit den Kindern sehr viel Spaß gemacht und tut es noch. Allerdings könnte ich das nicht mein Leben lang tun, ein Jahr reicht aus.

Max Schmidt (links) & Felix Maywald (rechts)

Abschließend kann ich sagen, dass mir das FSJ einen guten Rahmen gegeben hat, in dem ich mir selbst näher kommen konnte. Ich bin nun bereit für einen neuen Lebensabschnitt und danke an dieser Stelle allen meinen Kollegen für die Lehren, die ich durch euch für mich ziehen konnte ;) Ich bin froh, dass ich mich für das FSJ im Sportclub Hoyerswerda e.V. entschieden habe und freue mich nun aber auch auf einen kompletten Neuanfang. Es war schön, danke!! ☺

Ich (Felix) bin mit vielen Erwartungen in mein Freiwilliges Soziales Jahr beim Sportclub Hoyerswerda gestartet. Zum einen wollte ich mich, was meine persönlichen Kompetenzen betrifft, kennenlernen und auch weiterentwickeln, was ich auch geschafft habe, aber auch ein neues Berufsfeld betrachten. Als ich den ersten Tag zur Arbeit gefahren bin, war ich dementsprechend auch sehr aufgeregt, denn ich wusste nicht was mich alles am ersten Tag erwartet. Ich sollte am ersten Tag einige Kinder vom Kindergarten mit einem Trainer des Sportclub Hoyerswerda abholen und wurde von gefühlt allen Kindern direkt umarmt, obwohl sie mich und ich sie nicht kannte, es war dennoch ein gutes Gefühl die Freude der „Kleinen Sportler“ zu sehen und so ging auch meine Nervosität vorbei. Während des gesamten Jahres hat es mir viel Spaß gemacht, den Spaß am Sport mit allen zu teilen. Außerdem ist es mir leicht gefallen, mich in die Gemeinschaft der Mitarbeiter zu integrieren, da alle Kollegen super nett während der gesamten Zeit zu einem waren. An dieser Stelle auch von mir ein großes Dankeschön!

Inzwischen kann ich von mir behaupten, dass ich mich während des FSJ's im Umgang mit Menschen, speziell mit Kindern, weiterentwickelt habe. Dabei haben mir die 3 Seminarwochen, die ich während meiner Zeit absolvieren musste, aber auch die Kindersportstunden enorm geholfen. Außerdem bin ich viel selbstbewusster geworden und habe letztendlich auch eigene Sportstunden erstellt, aufgearbeitet und auch vor Kindern und deren Eltern gehalten. Abschließend kann ich sagen, dass ich froh aber auch dankbar bin, mein Freiwilliges Soziales Jahr beim Sportclub Hoyerswerda e.V. gemacht zu haben und freue mich jetzt auf viele neue Herausforderungen, die in der Zukunft auf mich warten werden.

5.555. Mitglied sportelt im SC

In diesem Jahr konnten wir die einjährige Miriam Lewa als 5.555. Mitglied unseres Vereins begrüßen. Sie besuchte seit ihrem 3. Lebensmonat mit ihrer Mama die Baby-Bewegungskurse des Sportclubs und ist nun im Kindersport aktiv. Miriams Eltern möchten, dass sich ihr Kind mit Spaß und Freude regelmäßig bewegen kann und dabei nicht alleine ist. Sie loben dabei das große Engagement der Baby- und Kindersporttrainer, welche mit einem angepassten Schwierigkeitsgrad und viel Kreativität verschiedenste Grundfähigkeiten und Fertigkeiten trainieren und somit die Entwicklung der Kleinen unterstützen. Wir wünschen Miriam alles Gute und hoffen, dass sie dem Sport ihr ganzes Leben treu bleibt.

Nachruf

Rolf Andrä

Abteilung Kegeln

12.8.1948 – 8.10.2018

50 Jahre Mitgliedschaft im SC.

Impressum:

Herausgeber:	Sportclub Hoyerswerda e.V.
Geschäftsstelle:	VBH-Arena, Liselotte-Herrmann-Str. 11, Hoyerswerda
Sprechzeiten:	Dienstag: 13.00–17.00 Uhr
Kontakt:	03571 / 406721, info@sportclub-hoyerswerda.de
Readaktion:	WochenKurier Lokalverla
Gestaltung:	Hagen Linke, Jörg Wiedemann, Werner Müller, Rüdiger Wagner, R. Menzel
Druck:	FLYERALARM GmbH

DAS GIBT'S NUR BEI UNS: Besondere Fahrten mit schönen Ausblicken

LÖßNITZGRUNDBAHN & WEISSERITZTALBAHN

Täglich mit dem Dampfzug unterwegs. Ob im Lößnitzgrund von Radebeul Ost über Moritzburg nach Radeburg oder im Weißeritztal von Freital-Hainsberg bis Kurort Kipsdorf, eine Fahrt mit der Schmalspurbahn lohnt sich.

DRESDNER BERGBAHNEN

Eine Fahrt mit den Bergbahnen führt auf die Höhen des Loschwitzer Elbhanges, wo Sie ein fabelhafter Ausblick ins Elbtal erwartet.

STADTRUNDFAHRT MEIßEN

Während der Rundfahrt gelangen Sie bequem zu den Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt und können die Fahrt beliebig oft am Tag unterbrechen.

KIRNITZSCHTALBAHN

Die historische Straßenbahn aus dem Jahr 1898 startet im Kurpark Bad Schandau und bringt Ausflügler zu schönen Wandertouren ins Kirnitzschtal.

Mehr Infos: www.vvo-online.de
InfoHotline: 0351 / 852 65 55

Zug S Tram BUS F

SDG Ihr Partner im VVO

vbh-hoy.de

Die coolste Karte der Region

WIR MACHEN DAS

Sparen Sie mit der ganzen Familie bis zu **300 €** im Jahr.

Mit der Service+Card genießen Sie als Kunde der VBH Jahresvorteile, Rabatte und Gewinnchancen.

Mit dem Abschluss eines Vertrages für Strom oder Gas mit den VBH hat jedes Familienmitglied Anspruch auf eine **Service+Card**. Einfach auf **vbh-hoy.de, Privatkunden, Meine Service+Card** registrieren, Karten anfordern und lossparen. Wenn Sie in der **VBH Energiewelt am Lausitzer Platz** vorbeikommen, können Sie **Ihre Karte** gleich mitnehmen. Viel Spaß wünschen Ihre VBH.

Alle Infos, Vorteile und Aktionen: plusservices.de/vbh-hoy

VBH

VBH VGH INTEGRA Lausitzbad LAUSITZHALLE HOYERSWERDA

Unternehmen der SWH-Gruppe